

# Nortorfer DoppelPASS bricht Spendenrekorde

**NORTORF** Am Sonnabend (ab 14 Uhr) findet die siebte Auflage des „DoppelPASS-Cups“ in der Gemeinschaftsschulhalle am Galgenbergsweg in Nortorf statt. Diese Fußball-Spendengala zugunsten krebskranker Kinder lebt auch zum Jahresauftakt 2014 von dem Motto „Jeder Treffer zählt“. Denn alljährlich finden sich viele Unternehmen und Privatpersonen, die pro Turniertreffer einen Betrag ihrer Wahl spenden.

Und die Initiatoren des Turniers um Schirmherr Thorben Schütt sind überzeugt davon, dass der Benefiz-Marathon des Teams DoppelPASS e.V. einmal mehr auf Rekordjagd gehen wird, denn aktuell steht die Torprämie bereits bei stolzen 59,- Euro pro Treffer für krebskranke Kinder.

Darüber hinaus liegen Schütt & Co. bereits Zusagen für torprämienunabhängige Geldspenden vor, sodass der Turniertag schon vor dem ersten Anpfiff mit einem Spendenkapital von mehr als 15 000,- Euro startet. „Unser Dank gilt dabei im Besonderen den Schwartauer Werken, die uns zum wiederholten Mal 10 000,- Euro gespendet haben“, legt Schütt aber gleichermaßen Wert darauf, „allen Spendern schon vorab zu danken, denn jeder Cent hilft uns.“

Um die traditionelle „DoppelPASS-Meisterschale“ für den Turniersieg spielen in diesem Jahr erstmals sogar zehn Mannschaften aus Mittelholstein. Das Team DoppelPASS mit zwei Ensembles, der TuS Nortorf, das Team Lebensfreude um Ralf „Hacko“ Hartmann und seine Altinternationalen aus der Region, Allstarteams des TS Einfeld, TuS Bargstedt, TuS Jevenstedt und SV Wasbek, sowie der TSV Groß-Vollstedt und der SV Langwedel haben gemeldet.

Überdies erwartet die Besucher eine XXL-Tombola mit mehr als 1000 Preisen, darunter zahlreiche hochwertige Fanartikel von Fußball- und Handballproclubs. Einige Highlights, beispielsweise ein handsigniertes Trikot von Borussia Dortmund, werden meistbietend versteigert. Und das von Bayern-Präsident Uli Hoenes höchstpersönlich angekündigte Überraschungspaket mit Accessoires seines Clubs (u.a. mit Ticket-Gutscheinen für Bundesliga oder Champions-League) darf mit Hochspannung erwartet werden. Und sogar der NDR wird mit einem Kamerateam vor Ort sein und einen Beitrag im Schleswig-Holstein-Magazin noch am Sonnabend (19.30 Uhr) senden.